

Die nächsten Termine

08.07.10-10.07.10

Västerås: **Big Meet - American Car Show**

08.07.10-10.07.10

Kitzbühel: **Boogie Festival u. US-Car-Meeting**

09.07.10-11.07.10

Ybbs/Donau, bei der Donaulände: **2. Ybbser US-Car Treffen**

10.07.10-11.07.10

Buccinasco (Mailand), Lago di Santa Maria Gudo Gambaredo: **7. Cruisin' Rodeo**

10.07.10-11.07.10

Gägelow bei Wismar: **American Weekend am MEZ**

weltere Termine >

□ | Plymouth Roadrunner Dragster



1000 PS Sprinter auf großem Fuß

Wenn das A-Team ein altes Auto in eine gottverlassene Höhle schiebt, wissen wir, was ein paar Sendeminuten später wieder herauskommt: ein hochkarätiges Kampfgefährt. In Wahrheit braucht man mehr Zeit, mehr Werkzeug und mehr Ahnung, aber es kommt dann auch noch mehr heraus – wie die Schrauber von Redline Motors beweisen. Fast fünf Jahre tüftelten sie an ihrem neuen Dragster, das Ergebnis hat wenig mit dem einstigen Plymouth Roadrunner gemein. Nun war der Rollout

Wenn ich ehrlich bin, dann grenzen sie irgendwann immer ein bisschen an Voodoo, Abteilung Regentanz – die Expertenvorträge aus den richtig abgedrehten Schrauberbuden. Wenn die Customiser oder Tuner oder Rennfahrer einen auspacken von Fahrwerksmagie oder Blechzauberei. Regentanz. Oder wenn diese wandelnden Autolexika einem erzählen, mit welchem Kompressor man einen Flathead schnell macht, der seit 60 Jahren nicht mehr gebaut wird. Oder wie man die Zündanlage eines Dragsters auf eine geklebte Rennstrecke programmiert. Regentanz. Hör ich mir gerne an, die Vorträge. Begreife nicht immer alles. Muss man ja auch nicht. Man kann ja einfach nachschauen, ob es regnet. Ob die Karren gehen oder überhaupt jemals auf Rädern stehen. Wenn es regnet, dann lächeln sie lässig, die Vodoodoktoren. Wenn nicht, dann hat die Sonne schuld. Wenn es aber drei mal nicht regnet, dann bröckelt das Medizinmann-Image.

Der Redline-Steckbrief für den angepeilten Endzustand hörte sich nicht nach einem umgebauten Auto an. Klang eher so, als wollte man die Atome jedes Bauteils verschieben

Bei dem hier gezeigten Roadrunner hat die Truppe von Redline Motors um den Rudelführer Peter mächtig Voodoo geschwätzt. Damals als alles begann. Schon im Urzustand ist der Mopar aus dem Baujahr 1970 ja nicht gerade untermotorisiert und mit einem beherzten Griff in die Kasse zeichnet sich unter der Motorhaube auch deutlich mehr „Muscle“ ab, als die serienmäßigen PS des 440 cui Triebwerks.



Aber der Redline-Steckbrief für den angepeilten Endzustand hörte sich nicht nach einem überarbeiteten Motor, einem kernigen Käfig plus straffem Fahrwerk an. Klang eher so, als wollte man die Atome jedes Bauteils verschieben. Nichts sollte so bleiben wie es war und trotzdem sollte am Ende das Blechkleid dem Auto immer noch passen. Außen Roadrunner, innen Roadracer. Highend mit bösem Dampf. Wie böse? Die Kiste sollte so viel Muskeln bekommen, dass sie Schatten wirft. Genug Schatten um sogar die ganz schnellen Muscle Cars verblassen zu lassen. Genug Schatten sogar für High End Customs á la Chip Foose oder vergleichbaren Schwergewichten. Vielleicht bringt es diese Zielsetzung am besten auf den Punkt: Auf der Viertelmeile sollte der Roadracer Zeiten zwischen 7 und 8 Sekunden erreichen ...